

In leichter Sprache: Die Corona-Impfung

10 Fragen und Antworten

1. Ist der Impf-Stoff sicher?



Corona beschäftigt uns seit einem Jahr.

Forscher und Forscherinnen haben einen Impfstoff gesucht.

Sie haben 1 Jahr lang geforscht.

Jetzt gibt es verschiedene Impfstoffe.

Die alle gegen Corona helfen sollen.

Die Impfstoffe wurden viel getestet.

In Deutschland und der ganzen Welt.

Dann bekommt der Impfstoff eine Erlaubnis.

Der Impfstoff darf dann auch genutzt werden.

Das wird bei jedem neuen Impfstoff so gemacht.

In Deutschland wird jetzt gegen Corona geimpft.

Die Impfstoffe wurden getestet und kontrolliert.

Das ging alles sehr schnell.

Schneller als bei anderen Impf-Stoffen.

Aber:

Sie sind genauso gut kontrolliert worden!

Die Impf-Stoffe sind sicher.

2. Was bedeutet mRNA-Impf-Stoff?



Jeder Mensch hat Gene.

Gene sind Infos.

Sie sagen, wie etwas aussieht.

Zum Beispiel:

- die Augen-Farbe
- die Haar-Farbe

Das ist wie ein Bau-Plan für den Körper.

Auch ein Virus hat Gene.

Diese Infos wurden beim Impf-Stoff benutzt.

Der Impf-Stoff besteht aus 1 Gen vom Virus.

Der Körper baut mit diesen Infos einen Teil vom Virus nach.

Der Nachbau ist ungefährlich.

So kann der Körper üben.

Und sich gegen das Virus vorbereiten.

Wenn das echte Virus in den Körper kommt.

Dann hat der Körper eine Abwehr.

Der Körper erkennt das Virus.

Und bekämpft es.

Ohne Impf-Stoff kann der Körper **nicht** so schnell kämpfen.

Dann wird der Mensch krank.

3. Werden die Gene von den Menschen geändert?

Nein.

Der Impf-Stoff verändert **nicht** die Gene von Menschen.

4. Hat der Impf-Stoff Nebenwirkungen?



Ein Impf-Stoff ist ein Medikament.

Jedes Medikament kann Nebenwirkungen haben.

Vielleicht auch dieser Impf-Stoff.

Zum Beispiel:

- Schmerzen an der Einstich-Stelle
- schlapp fühlen
- Fieber
- Kopf-Schmerzen

Diese Nebenwirkungen sind nach ein paar Tagen vorbei.



Manche Menschen bekommen eine Allergie.

Zum Beispiel:

- rote Pickel auf der Haut
- **nicht** atmen können

Diese Anzeichen bekommen sie gleich nach der Impfung.

Deshalb werden die Menschen 15 Minuten beobachtet.

Ein Arzt oder eine Krankenschwester passt auf die Menschen so lange auf.

Ein Mensch zeigt diese Anzeichen?

Der Arzt hat ein Medikament dabei.

Das hilft in diesem Notfall.

5. Kann der Impf-Stoff noch Spät-Folgen haben?



Es sind keine Spät-Folgen bekannt.

Der Körper kämpft gegen das Virus.

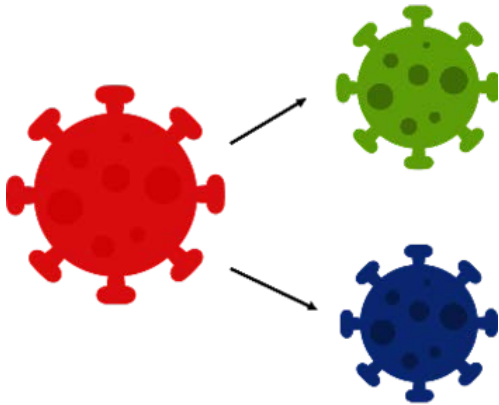
Der Impf-Stoff wirkt.

6. Wie lange wirkt der Impf-Stoff?

Es gibt noch keine Antwort.

Die Forscher und Forscherinnen müssen noch mehr forschen.

7. Das Virus verändert sich. Wirkt der Impf-Stoff auch dagegen?



Das Virus hat sich verändert.

Sowas ist sehr häufig.

Das Virus verändert manchmal etwas an seinem Aufbau.

Das nennt man: Mutation.

Es gibt schon Mutationen vom Corona-Virus.

Gegen die bekannten Mutationen wirkt der Impf-Stoff auch.

Die Forscher sagen aber:

Es gibt vielleicht noch mehr Mutationen.

Wir wissen noch **nicht**, ob der Impf-Stoff auch dann wirkt.

8. Warum können Menschen nach der 1. Impfung Corona bekommen?

Einige Menschen bekommen Corona.

Sie hatten aber schon eine Impfung.

Diese Menschen waren schon vor der Impfung krank.

Das Virus braucht ungefähr 2 Wochen.

Bis der Mensch sich krank fühlt.

Also:

Die Menschen waren schon krank.

Bevor sie geimpft wurden.



Der Impf-Stoff wirkt erst:

Nach 2 Wochen nach der 2. Impfung.

Davor können die Menschen noch Corona bekommen.

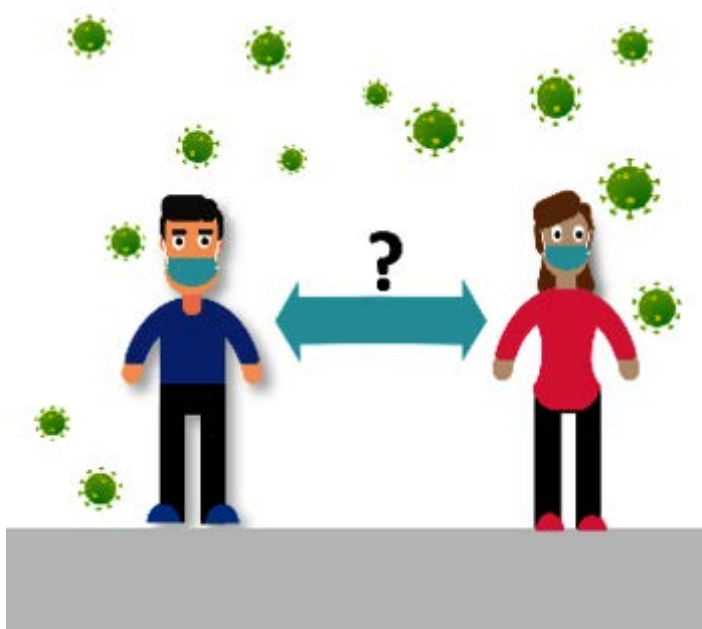
Bei wenigen Menschen wirkt der Impf-Stoff nicht.

In Untersuchungen kam heraus:

Von 100 Menschen werden 5 Menschen trotzdem krank.

Auch wenn sie geimpft wurden.

9. Kann ich das Virus an andere weitergeben? Auch wenn ich geimpft bin.



Es gibt noch keine Antwort.

Es muss noch viel geforscht werden.

Für eine genaue Antwort.

10. Für wen ist der Impf-Stoff?



Der Impf-Stoff ist für erwachsene Menschen.

Der Impf-Stoff ist **nicht** für:

- Kinder
- schwangere Frauen



Der Impf-Stoff muss viel kontrolliert werden.

Bisher wurde er nur für Erwachsene kontrolliert.

Die Kontrolle für Kinder und Schwangere muss noch gemacht werden.

Erst dann ist der Impf-Stoff auch für diese Menschen.



Wichtig:

Die Menschen in der Nähe dieser Personen sollten geimpft sein.

Zum Beispiel:

Die Eltern von einem kranken Kind.

Das Kind hat eine Erkrankung an der Lunge.

Dann ist es sicherer, wenn die Eltern geimpft sind.

Die Infos aus dem Text sind von:

- Paul-Ehrlich-Institut
- Robert-Koch-Institut
- Europäische Kommission
- Zusammengegendecorona Bundesregierung

Die Texte in Leichter Sprache haben übersetzt und geprüft:

Büro für Leichte Sprache Iserlohn von der Diakonie Mark-Ruhr Teilhabe und Wohnen.

Die Bilder sind von:

- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V ; Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
- www.pixabay.com